bauhaus
archiv
museum



Entwurf: unbekannt, Schreibtisch für die Studierendenzimmer in der Bundesschule des ADGB, Bernau bei Berlin, 1929–1930, Bauhaus Archiv-Berlin, Foto: Florian de Brün

Presseinformation
Berlin, 13. Oktober 2026

Eine Million Objekte
Florian de Brün fotografiert die Sammlung
14.10.26–30.4.27

Eröffnung:
Dienstag, 13. Oktober 2026, 18:30 Uhr
The Temporary Bauhaus-Archiv
Knesebeckstr. 1, 10623 Berlin

Weitere Infos: bauhaus.de

Florian de Brün fotografiert die weltweit größte Sammlung zum Bauhaus. Erstmals zeigt das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung eine Auswahl seiner neuen Fotografien und gewährt damit einen Blick hinter die Kulissen der unterschiedlichen Bestände und der Arbeit eines Sammlungsfotografen.

Alle Aufmerksamkeit gilt den Dingen selbst: Sie stehen vor neutralem Hintergrund, in gleichmäßiges Licht getaucht, aufgenommen aus verschiedenen Perspektiven. Gerade durch diese inszenierte Natürlichkeit tritt die Eigensinnigkeit der Objekte hervor – ihre Eleganz, ihre Funktion, aber auch ihre Unzulänglichkeiten. Ob Staubsauger „Vampyr“, Skulptur oder Sofa: sichtbar wird die Individualität der Gebrauchsgegenstände, Möbel, Spielzeuge und Kunstwerke, mit all ihren Lebens- und Gebrauchsspuren.

Die Ausstellung im Temporary Bauhaus-Archiv zeigt ausgewählte Fotografien von Florian de Brün aus der zukünftigen Digitalen Sammlung. Sie zeigen die Objekte in Originalgröße und sind in Gruppen zusammengestellt. So trifft der Staubsauger „Vampyr“ auf das Metallrelief von Oskar Schlemmer oder der Sessel von Nathan Lerner auf das Teeglas von Josef Albers.

„Ich zeige die Dinge gern wie wir ihnen in der Realität begegnen würden: beispielsweise einen Stuhl so, als würde man sich demnächst setzen oder seine Jacke über die Lehne hängen wollen“, so Florian de Brün.

Digitale Sammlung
Während das Museum denkmalgerecht saniert und um einen Neubau von Staab Architekten erweitert wird, hat das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung die Schließzeit genutzt, um die umfangreiche Sammlung zu digitalisieren und weiter zu erschließen. Der Launch der Digitalen Sammlung mit einer kuratierten Auswahl von vielfältigen Objekten und Dokumenten ist für den 15. März 2027 geplant.

Die Digitale Sammlung richtet sich an ein interessiertes wie wissenschaftliches Publikum und wird einen umfangreichen Teil der interdisziplinären Bestände zugänglich machen: das Archiv mit Dokumenten und Briefen, die Sammlung mit

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254 002 0, bauhaus@bauhaus.de

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254 002 15, presse@bauhaus.de

bauhaus
archiv
museum

Objekten aus den Bereichen Kunst, Design, Fotografie und Architektur sowie eine Auswahl herausragender historischer Bauhaus-Publikationen.

Eine Million Objekte
Florian de Brün fotografiert die Sammlung
14.10.26–30.4.27
The Temporary Bauhaus-Archiv
Knesebeckstr. 1, 10623 Berlin

Eröffnung:
Di., 13.10.26, 18:30 Uhr
kostenfrei, ohne Anmeldung

Begrüßung:
Prof, Dr. Brigitte Franzen, Direktorin
Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Einführung in die Ausstellung:
Florian de Brün, Fotograf
Dr. Nina Wiedemeyer, Leitung Sammlung
Architektur, Kunstgewerbe und Design

Lunchführung mit dem Fotografen
Florian de Brün:
20.10.26, 13–13:30 Uhr
1.12.26, 13–13:30 Uhr
kostenfrei, ohne Anmeldung

Weitere Infos: bauhaus.de

Gefördert von:

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254 002 0, bauhaus@bauhaus.de

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254 002 15, presse@bauhaus.de

bauhaus
archiv
museum

Pressebilder



Entwurf: unbekannt, Schreibtisch für die Studierendenzimmer in der Bundesschule des ADGB, Bernau bei Berlin, 1929–1930, Bauhaus Archiv-Berlin, Foto: Florian de Brün



Jak R. Maier, Edelstahlskulptur aus zwei Trichtern, 1963, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Florian de Brün



Entwurf: unbekannt, Staubsauger „Vampyr“, 1926, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Florian de Brün



Oskar Schlemmer, „Bauplastik R“, Nachguss, Entwurf: 1919, Nachbildung: 1962, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Florian de Brün

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254 002 0, bauhaus@bauhaus.de

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254 002 15, presse@bauhaus.de

bauhaus
archiv
museum



Entwurf: unbekannt, „Bauhaus“ Musterkatalog für Papiertapeten, 1930, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Florian de Brün



Alma Siedhoff-Buscher, Wurfpuppen, um 1924, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Florian de Brün



Nathan Lerner, One-Piece-Chair, 1938–1939, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Florian de Brün
© VG Bild-Kunst, Bonn 2026



Entwurf: unbekannt, ME 143b Tischleuchte mit schwenkbarem Reflektor, 1928, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Florian de Brün

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254 002 0, bauhaus@bauhaus.de

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254 002 15, presse@bauhaus.de

bauhaus
archiv
museum



Josef Albers, Teeglas mit Porzellanuntersatz, 1925, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Florian de Brün © The Josef and Anni Albers Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2026



Marcel Breuer, Stahlrohrsessel B4, zusammenklappbar, 1927, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Florian de Brün

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254 002 0, bauhaus@bauhaus.de

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254 002 15, presse@bauhaus.de